

Handwerkskammer Koblenz

Donnerstag, 25. Januar 2007

Infos & Service online unter www.hwk-koblenz.de

Jahrgang 59 - Nr. 1/2

www.hwk-koblenz.de

WEITERBILDUNG

Aus dem HWK-Kursprogramm

PC-Supportler

Fehlerdiagnose - Fehlerbehebung - Busvarianten und Arbeitsspeicher - Anbindung von PCs an das Internet - Erstellung einer Image-CD zur Rechnersicherung - DFU-Netzwerk mit Fernwartung - Neuinstallation - praktische Beispiele: 22.1., mo&mi, 17.30-20.45 Uhr, Koblenz.

Unternehmensführung am Bau

Maßnahmen u. Methoden zur Vorbeugung - Unternehmensziele - Aufbau u. Erzielung des Mindestgewinns bei starkem Wettbewerb - Markt - Preise - Kosten - Kapazität - Unternehmensgröße u. -planung - Deckungsbeiträge - Steuerungs- u. Controllinginstrumente - Liquiditätsplanung u. -steuerung - Produktivität: 20.3., Di, 9-15 Uhr, Koblenz.

Lohn und Gehalt mit Lexware

Verwalten von Stammdaten - Verwaltung von Lohnarten - Auswertungen: 10.3., sa, 8-15 Uhr, Koblenz.

Simatic S7-Einführung I

Systemübersicht - Befehlsvorrat in STEP 7 - Hard- u. Software - Dokumentation - Programmierung in FUP/KOP u. AWL - S7-Funktionen - Diagnosefunktion - Bestimmungen: 5.2., Mo-Fr, 8-15 Uhr, Rheinbrühl.

Zertifizierung MCP 2003

Vorbereitung zur Prüfung 70-270 - Installation - Konfiguration von Windows XP Professional - praktische Übungen als Prüfungsvorbereitung: 12.2., Mo-Fr, 8-15 Uhr, Koblenz.

CAD-Grundkurs

Grundlagen - Grundfunktionen - 2D-Zeichnungen - Bemaßung - Beschreibung - verschiedene Optionen - praktische Übungen: 26.2., Mo-Fr, 8-15 Uhr, Koblenz; 27.2., di&do, 17.30-20.45 Uhr, Koblenz; 6.3., di&do, 18-21.15 Uhr, Herrstein.

Löterprüfung nach DIN EN 13131

... für das Installationshandwerk: Löten an Kupfer, Rotguss, nicht rostenden Stählen - praktische u. fachkundliche Prüfung: nach Vereinbarung, Koblenz u. Bad Kreuznach.

Schweißprüfungen

... nach DIN EN 287/ISO 9606: Gas-schweißen - Lichtbogenhandschweißen - MAG-Schweißen - WIG-Schweißen: mo-fr, ab 8 Uhr, sa, ab 7 Uhr nach Vereinbarung, Koblenz u. Bad Kreuznach.

Morgen Meister!

www.morgen-meister.de

Meistervorbereitung

Fachpraxis u. -theorie (Teile I&II) für **Stuckateure**: 15.1., Teilzeit Koblenz (Einstieg noch möglich); **Bäcker und Konditoren**: 22.1., Teilzeit, Koblenz (Einstieg noch möglich); **Feinwerkmechaniker**: 29.1., Vollzeit, Koblenz.

Ab sofort gibt es das HWK-Weiterbildungsprogramm 2007 mit einer Vielzahl an interessanten Lehrgängen für unterschiedliche Branchen und spezielle Zielgruppen in gedruckter Form und erstmals auch auf CD. Rufen Sie an und sichern Sie sich Ihr persönliches Exemplar!

Informationen und Anmeldung bei der HWK-Weiterbildung, Tel.: 0261/398-415, Fax: -990, E-Mail: bildung@hwk-koblenz.de

Auszeichnung für langjähriges ehrenamtliches Engagement

HWK Koblenz verleiht Ehrennadel an verdiente Handwerksmeister und Bildungsexperten



HWK-Präsident Karl-Heinz Scherhag gratuliert den mit der Ehrennadel Ausgezeichneten (v.l.): Siegfried Blüml, Peter Gieraths, Günter Weber, Heinz Adams, Alfons Hoffmann, Josef Seul und Hans-Heinrich Steigerwald. Franz-Jakob Lang und Norbert Strehle waren verhindert.

Foto: Piel media

„Ohne Ehrenamt geht es im Handwerk und in einer demokratischen Gesellschaft nicht. Die Handwerksorganisationen sind ehrenamtlich organisiert und fordern einen selbstlosen Einsatz für das Handwerk, für den Berufsstand“, begrüßte HWK-Präsident Karl-Heinz Scherhag zur Verleihung der Goldenen Ehrennadel als höchste Auszeichnung der HWK.

„Mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit prägen die Handwerksmeister einen wichtigen Teil, geht es um den Stellenwert in Wirtschaft und Gesellschaft. Ich danke allen, die sich für das Handwerk und seine Interessen engagieren, sich dort einsetzen, wo immer wir sie brauchen.“

Im Rahmen einer Feierstunde vor dem gemeinsamen Wirtschaftsempfang von HWK und IHK Koblenz erhielten in diesem Jahr sieben Handwerksmeister und zwei Bildungsexperten, die über 20 Jahre im Ehrenamt tätig sind, die Gol-

denen Ehrennadel (s.S. Ko 2). HWK-Präsident Karl-Heinz Scherhag betonte bei der Verleihung der Ehrennadel an die verdienten Handwerksmeister, dass die Handwerkskammer diese Auszeichnung auch als Einladung und Ermunterung für die jüngeren Meisterkollegen verstehe, sich mit vielfältigem Know-how aktiv in das Kammergeschehen einzubringen: „Wir haben es selbst in der Hand, wie Handwerk in der Öffentlichkeit wahrgenommen und welcher Stellenwert ihm beigemessen wird. Ehrenamt bringt nicht nur Aufgaben und Verpflichtungen, es bietet auch eine große Chance!“

Im Rahmen einer Feierstunde vor dem gemeinsamen Wirtschaftsempfang von HWK und IHK Koblenz erhielten in diesem Jahr sieben Handwerksmeister und zwei Bildungsexperten, die über 20 Jahre im Ehrenamt tätig sind, die Gol-

denen Ehrennadel (s.S. Ko 2).

HWK-Präsident Karl-Heinz Scherhag betonte bei der Verleihung der Ehrennadel an die verdienten Handwerksmeister, dass die Handwerkskammer diese Auszeichnung auch als Einladung und Ermunterung für die jüngeren Meisterkollegen verstehe, sich mit vielfältigem Know-how aktiv in das Kammergeschehen einzubringen: „Wir haben es selbst in der Hand, wie Handwerk in der Öffentlichkeit wahrgenommen und welcher Stellenwert ihm beigemessen wird. Ehrenamt bringt nicht nur Aufgaben und Verpflichtungen, es bietet auch eine große Chance!“

BESCHLÜSSE DER HWK-VOLLVERSAMMLUNG

Haushalt und Kammerbeitrag 2007

Die Vollversammlung der Handwerkskammer Koblenz hat mit Beschluss vom 06.11.2006 den Haushaltsplan für das Jahr 2007 in Einnahmen und Ausgaben auf 21.587.800 Euro festgestellt. Für das Haushaltsjahr 2007 wurden folgende Beitragssätze beschlossen:

Der Bemessung von Grund- und Zusatzbeitrag wird der Gewerbeertrag nach dem Gewerbesteuerertrag festgesetzt, wenn für das Bemessungsjahr ein Gewerbesteuerertrag festgesetzt ist, andernfalls der nach dem Einkommensteuer- oder Körperschaftsteuergesetz ermittelte Gewinn aus Gewerbebetrieb des Kammerzugehörigen des Jahres 2004. Die Beiträge zur Handwerkskammer werden festgesetzt:

1. Grundbeitrag

- 1.1 Einzelunternehmen bis 8.180 Euro Ertrag/Gewinn aus Gewerbebetrieb 2004 155,00 Euro
 - 1.2 Einzelunternehmen über 8.180 Euro bis 18.410 Euro Ertrag/Gewinn aus Gewerbebetrieb 2004 265,00 Euro
 - 1.3 Einzelunternehmen über 18.410 Euro Ertrag/Gewinn aus Gewerbebetrieb 2004 320,00 Euro
 - 1.4 Personengesellschaften (außer GmbH & Co. KG) bis 18.410 Euro Ertrag/Gewinn aus Gewerbebetrieb 2004 390,00 Euro
 - 1.5 Personengesellschaften (außer GmbH & Co. KG) über 18.410 Euro Ertrag/Gewinn aus Gewerbebetrieb 2004 440,00 Euro
 - 1.6 Juristische Personen (einschließlich GmbH & Co. KG) 515,00 Euro
- In Fällen, in denen für das Bemessungsjahr ein Gewerbesteuerertrag festgesetzt wird, ist für die Grundbeitragsstaffelung der Gewerbeertrag nach dem Gewerbesteuerertrag, andernfalls der nach dem Einkommensteuer- oder Körperschaftsteuergesetz ermittelte Gewinn aus Gewerbebetrieb maßgebend.

2. Zusatzbeitrag

Für die Berechnung des Zusatzbeitrags und vor Ermittlung des Handwerksanteils wird der Freibetrag abgezogen. Der Zusatzbeitrag beträgt 8 Promille des für das Steuerjahr 2004 festgesetzten Ertrags/Gewinns aus Gewerbebetrieb unter Anrechnung eines Freibetrags von 24.540 Euro bei den Einzelunternehmen und Personengesellschaften mit Ausnahme der GmbH & Co. KG und ohne Anrechnung eines Freibetrags bei juristischen Personen und GmbH & Co. KGs bis zur Höchstgrenze von 1.500 Euro. Der Zusatzbeitrag wird auf volle Euro gerundet.

3. Filialbetriebe

Zusätzlich je Filiale wird der Grundbeitrag des Hauptbetriebes erhoben.

Die Beitragsfestsetzungen wurden vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz mit Schreiben vom 17.01.2007 - AZ 8105-911 genehmigt.

Koblenz, 25.01.2007

Karl-Heinz Scherhag
Präsident

Dr. h.c. mult. Karl-Jürgen Wilbert
Hauptgeschäftsführer

[Die häufigsten Fragen zum Kammerbeitrag und die Antworten auf Ko 2.]

Änderung des Gebührenverzeichnisses

Die von der Vollversammlung der Handwerkskammer Koblenz am 06.11.2006 beschlossenen Änderungen des Gebührenverzeichnisses wurden vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz mit Schreiben vom 15.12.2006 - Az 8306-214 genehmigt. Der Beschluss wird hiermit veröffentlicht:

B. Prüfungsgebühren

I. Zwischenprüfungen

- a) auf Grund eines Berufsausbildungsverhältnisses und Umschulungsverhältnisses oder als eigenständige Prüfung 102 Euro
- b) als erster Teil der gestreckten Gesellen-/Abschlussprüfung 150 Euro

Koblenz, 25.01.2007

Karl-Heinz Scherhag
Präsident

Dr. h.c. mult. Karl-Jürgen Wilbert
Hauptgeschäftsführer

Neue überbetriebliche Lehrlingsunterweisung

Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz hat mit Geschäftszeichen 8306-442 vom 11.01.2007 die von der Vollversammlung der Handwerkskammer Koblenz am 06.11.2006 beschlossenen überbetrieblichen Lehrlingsunterweisungen für die Ausbildungsberufe Friseur/in, Parkettleger/in, Schilder- und Lichtreklamemacher/in, Mechaniker/in für Reifen- und Vulkanisationstechnik und Fahrradmonteur/in gemäß § 106 Abs. 2 Handwerksordnung genehmigt.

Koblenz, 25.01.2007

Karl-Heinz Scherhag
Präsident

Dr. h.c. mult. Karl-Jürgen Wilbert
Hauptgeschäftsführer

Ahr-Akademie auf dem Weg

HWK Koblenz setzt Pläne für neues Schulungs- und Servicecenter in Ahrweiler um

Mit der Vorlage der Bauunterlagen bei der Kreisverwaltung in Bad Neuenahr-Ahrweiler geht die Realisierung der Ahr-Akademie der HWK Koblenz in der ehemaligen Post in der Wilhelmstraße in Ahrweiler zügig voran.



So soll die „Ahr-Akademie“ in der ehemaligen Post aussehen.

„Uns ist die regionale Verwurzelung wichtig. Das Anbieten eines umfangreichen Beratungs- und Dienstleistungsangebotes, die Aus- und Weiterbildung vor Ort und damit über das Oberzentrum Koblenz hinaus spielt im Leistungsspektrum der Handwerkskammer eine Rolle. In der Region sind die Unternehmen zu Hause, für die Region und auf den Einzelfall individuell abgestimmt bieten wir unser umfangreiches Know-how“, unterstreichen HWK-Präsident Karl-Heinz Scherhag und Hauptgeschäftsführer Dr. h.c. mult. Karl-Jürgen Wilbert.

Mit der Ahr-Akademie will die HWK in Kooperation mit weiteren Partnern nicht nur eine Qualifizierungsstätte realisieren, sondern ein modernes, kundenorientiertes Servicecenter aufbauen. Neben der Kreishandwerkerschaft werden mittelständische Unternehmen aus der Versicherungsbranche und Steuer- sowie Rechtsberater das Angebot abrunden. „Sie sind angesprochen, sich an unseren Überlegungen zu beteiligen und beim Aufbau des Serviceangebotes mitzuwirken. Ein umfassendes Angebot unter einem Dach vorhalten - das hat auch an diesem Standort unsere Planungen bestimmt“, macht die HWK-Spitze deutlich.

Um die Pläne zügig umzusetzen, werden parallel zum Bauantrag die weiteren Schritte mit den fördernden Stellen des Landes bearbeitet.

Die Architektengemeinschaft Annette Bartsch und Armin Schmitz aus Bad Neuenahr hat in ihren Entwürfen eine Synthese zwischen Alt und Neu gefunden und das geforderte Raumprogramm von ca. 1.300 Quadratmetern in funktionalen und freundlichen Räumen umgesetzt. Als Investitionssumme sind aktuell vier Millionen Euro veranschlagt. Das Land Rheinland-Pfalz

beteiligt sich mit 25 Prozent an den bildungsrelevanten Kosten. „Die Handwerkskammer nimmt mit ihrem Anteil eine erhebliche finanzielle Herausforderung an und übernimmt eine überdurchschnittliche Verantwortung für den Ausbau des Standortes. Wir denken, es ist gut investiertes Geld, das langfristig einen Beitrag zur Stärkung der Wirtschaft in der Region leisten wird“, unterstreichen Scherhag und Wilbert. „Wenn die Genehmigungsverfahren, die Öffentliche Ausschreibung, die wir bundesweit durchführen müssen, und die Beauftragung der Handwerker planmäßig laufen, können wir vielleicht noch vor dem Sommer mit den Arbeiten beginnen.“

Informationen zum geplanten Schulungs- und Servicecenter des Handwerks, Tel.: 0261/398-601, E-Mail: bauz@hwk-koblenz.de

Aktionstag am 10. Februar von 8 bis 13 Uhr im HWK-City-Büro

„Altbausanierung – Energetische Optimierung historischer Bausubstanz“ lautet das Thema des nächsten Aktionstages im HWK-City-Büro Koblenz am Samstag, 10. Februar, von 8 bis 13 Uhr. Experten der HWK informieren über Strategien zur Grundlagenermittlung und Qualitätssicherung bei der Sanierung und Modernisierung historischer Bauten. Dabei legen sie einen Schwerpunkt insbesondere auf die energetischen Gesichtspunkte und die öffentlichen Förderprogramme. Fachvorträge und eine Exkursion zu einer beispielhaften Baustelle runden das Angebot an diesem Morgen ab.

tanzen eröffnen sich neue Marktchancen für Bau- und Ausbaubetriebe. Aufgrund knapper werdender Ressourcen, aber auch aufgrund der demografischen Entwicklung kommt der Reaktivierung und Revitalisierung des Gebäudebestandes - nicht nur aus kulturellen, sondern auch aus wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Gesichtspunkten - wachsende Bedeutung zu. Kompetente Ansprechpartner geben wertvolle Tipps zur Erfassung und Bewertung der Bausubstanz. Informationen und Anmeldung beim HWK-Zentrum für Restaurierung und Denkmalpflege, Tel.: 06785/9731-760, E-Mail: zrd@hwk-koblenz.de

Der Arbeitsmarkt im Dezember 2006

Landkreis / Kreisfreie Stadt	Arbeitslose insgesamt	Quote	Veränderungen zum Vormonat	Veränderungen zum Vorjahr
Koblenz, Stadt	5.314	9,9 %	+ 0,2 %	/ - 0,8 %
Ahrweiler	3.868	5,9 %	+ 0,3 %	/ - 1,4 %
Altenkirchen	5.137	7,7 %	+ 0,1 %	/ - 1,3 %
Bad Kreuznach	6.625	8,5 %	0,0 %	/ - 1,4 %
Birkenfeld	3.648	8,4 %	+ 0,1 %	/ - 1,5 %
Cochem-Zell	1.869	5,6 %	+ 0,6 %	/ - 0,9 %
Mayen-Koblenz	7.834	7,3 %	+ 0,2 %	/ - 1,3 %
Neuwied	6.897	7,5 %	0,0 %	/ - 1,6 %
Rhein-Hunsrück-Kreis	3.516	6,5 %	0,0 %	/ - 1,5 %
Rhein-Lahn-Kreis	3.742	5,9 %	+ 0,3 %	/ - 1,5 %
Westerwaldkreis	6.602	6,3 %	+ 0,3 %	/ - 1,1 %
Rheinland-Pfalz	145.298	7,2 %	+ 0,1 %	/ - 1,0 %

Die neuen Träger der Goldenen Ehrennadel der Handwerkskammer Koblenz und ihr ehrenamtliches Engagement

Seit 1960 ist der 70-jährige Konditormeister **Heinz Adams** aus Bad Neuenahr-Ahrweiler im Ehrenamt aktiv und Vorsitzender des Gesellenprüfungsausschusses Fachverkäufer/in im Nahrungsmittelhandwerk (Konditor). Er selbst legte 1960 seine Meisterprüfung ab und machte sich im gleichen Jahr selbstständig. Adams ist stellvertretender Obermeister der Konditoreninnung Koblenz und hat „einen Traumberuf erlernt, der mich immer ausgefüllt hat“. „Die Möglichkeiten des Handwerks und des Ehrenamtes, sich über den normalen Tellerrand hinaus zu engagieren, hat er stets mit Leben ausgefüllt“, so Scherhag in seiner Laudatio. Einige tausend Jugendliche haben ihn kennen und schätzen gelernt: Oberstudiendirektor **Siegfried Blüml** aus Koblenz, von 1995 bis 2006 Schulleiter der Berufsbildenden Schule Technik (Carl-Benz-Schule) in Koblenz. Seit 1971 Vorsitzender des Gesellenprüfungsausschusses für Kfz-Elektriker, seit 1973 Mitglied im HwK-Meisterprüfungsausschuss für Kfz-Elektriker bzw. Kfz-Techniker und seit 1990 auch für die Feinwerkmechaniker sind einige Stationen seines Schaffens. Im Oktober 2006 für 36 Jahre Tätigkeit in Prüfungsausschüssen geehrt, setzte sich Blüml u.a. seit 1994 als Mitglied im Berufsbildungsausschuss der HwK ein und ist hier heute noch stellvertretendes Mitglied. Als Vorsitzender des Gesellenprüfungsausschusses im Kfz-Mechatronikerhandwerk verbindet er weiterhin zwei Dinge, die ihm wichtig sind: Sein Wissen dort einzusetzen, wo es gebraucht wird, und die Zusammenarbeit mit der jungen Generation. Mit seinem beherzten Auftreten hat er stets Sympathien gefunden, aus seinen Ansichten nie ein Geheimnis gemacht,

war dabei immer ein Mann des Handwerks: Kreishandwerksmeister und Schlossermeister **Peter Gieraths** aus Remagen. Als Mitglied der HwK-Vollversammlung bringt er sich seit 2004 im Vorstand ein. Seit 1987 ist er Obermeister der Metallhandwerker-Innung Ahrweiler. 1967 legte er seine Meisterprüfung ab. Seit 1980 ist Gieraths in Remagen selbstständig, seit 1995 mit einer Filiale in Bonn. Er ist öffentlich bestellter Sachverständiger. 1998 wurde Peter Gieraths zum Kreishandwerksmeister für den Ahrkreis gewählt, im gleichen Jahr wurde er zum Landesinnungsmeister des Fachverbandes Metallhandwerk Rheinland-Pfalz berufen, er brachte sich über Jahre als Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Kreishandwerkerschaften Rheinland-Pfalz ein. Darüber hinaus setzt er sich in der Kommunalpolitik auf Stadt- und Kreisebene ein. Für sein gesellschaftliches Engagement erhielt er 2004 das Bundesverdienstkreuz. „Sie begegnen Ihren Mitmenschen immer großzügig und glaubwürdig, sind stets ansprechbar für alle möglichen Anliegen. Dabei bleibt der rheinische Humor nie auf der Strecke“, fand HwK-Präsident Scherhag persönliche Worte. Mit der Ehrennadel ausgezeichnet wurde auch Elektroinstallateurmeister **Alfons Hoffmann** aus Bad Salzig. Der 75-Jährige war von 1981 bis 1993 Obermeister der Elektroinnung St. Goar und von 1978 bis 1994 Vorsitzender des Gesellenprüfungsausschusses dieser Innung. Ehrenamtlich engagierte sich Hoffmann auch in einer Reihe weiterer Aufgaben für die Handwerksorganisationen. 1955 hatte er seinen Meisterbrief erworben. Seit 1961 ist sein Name als Mitinhaber des Familienunternehmens in die Handwerksrolle eingetra-

gen, den er bis 1993 führte. Alfons Hoffmann war lange Jahre öffentlich bestellter Sachverständiger im Elektroinstallateurhandwerk.

Mit einer weiteren Goldenen Ehrennadel wurde Schlossermeister **Franz-Jakob Lang** aus Bad Kreuznach ausgezeichnet. Der 54-Jährige legte seinen Meisterbrief 1975 ab und ist seit 1987 Obermeister der Innung Metallhandwerk Bad Kreuznach. Zum Jahresbeginn 1999 wurde er zum stellvertretenden Kreishandwerksmeister gewählt und war von 1994 bis 2004 Mitglied der HwK-Vollversammlung, hier auch im Vorstand aktiv. Seit 1993 ist er Mitglied im Vorstand der Kreishandwerkerschaft seines Heimatkreises. Als Betriebsleiter und Gesellschafter der Firma Jakob Lang Metallbau GmbH in Bad Kreuznach ist er seit 1982 unternehmerisch erfolgreich.

Über die HwK-Ehrennadel konnte sich auch Studiendirektor i.R. und Fleischermeister **Josef Seul** aus Bassenheim freuen, der seit 1972 Vorsitzender des Gesellenprüfungsausschusses Fachverkäufer/in im Nahrungsmittelhandwerk (Fleischer) und im HwK-Gesellenprüfungsausschuss für das Fleischerhandwerk ist. Seit 1976 ist er Mitglied im Meisterprüfungsausschuss, außerdem Lehrgangleiter und Dozent der Fachkurse zur Vorbereitung auf die Teile I und II der Meisterprüfung. Seine Meisterprüfung zum Fleischer absolvierte der heute 70-Jährige 1958 bei der HwK Koblenz, anschließend ein betriebswirtschaftliches und berufspädagogisches Studium. Josef Seul brachte sich 31 Jahre als Berufsschullehrer für die Nahrungsmittelberufe und Einzelhandels-Klassen ein. 22 Jahre war er Studiendirektor und Abteilungslei-

ter an der Berufsbildenden Schule Mayen. Ebenfalls mit der Ehrennadel wurde Dipl.-Ingenieur (FH) **Hans-Heinrich Steigerwald** aus Neuwied ausgezeichnet, der seit 1981 Vorsitzender des Gesellenprüfungsausschusses für Systemelektroniker der HwK ist. Steigerwald, der an der Fachhochschule Koblenz 1969 sein Studium in der Fachrichtung Elektrotechnik abschloss, arbeitete seit 1978 beim Berufsförderungswerk (BFW) in Vallendar als Ausbildungsleiter Elektrotechnik, Elektronik und in den IT-Berufen. In die Einführung der Ausbildung Elektromechaniker als einzigem Handwerksberuf beim BFW brachte er sich maßgeblich ein. Über das Handwerk hinaus engagiert sich der Neuwieder seit 40 Jahren ehrenamtlich für das Kolpingwerk. Parkettlegermeister **Norbert Strehle** aus Koblenz ist seit 1986 Obermeister der Innung Parkett- und Fußbodentechnik Koblenz-Trier, seit 1994 Mitglied der HwK-Vollversammlung. 1953 geboren, legte er 1981 seine Meisterprüfung ab. Seit 1983 ist er selbstständiger Handwerksmeister in Koblenz. Norbert Strehle ist öffentlich bestellter Sachverständiger für das Parkettlegerhandwerk, das Estrichlegerhandwerk und für das handwerksähnliche Bodenlegergewerbe. Er ist Leiter des Instituts für Fußbodentechnik Koblenz. Oberstudienrat **Günter Weber** aus Koblenz wurde für seinen über 20-jährigen Einsatz als Vorsitzender des Gesellenprüfungsausschusses für Feinwerkmechaniker ausgezeichnet. Nach einem Maschinenbau- und Mathematikstudium arbeitete Weber anschließend als Lehrer an der Berufsbildenden Schule Idar-Oberstein, seit 1984 bringt er sich mit seinem Wissen in den Unterricht der BBS Technik in Koblenz ein.

HINWEISE ZUM HwK-BEITRAGSBESCHIED 2007

In den nächsten Tagen erhalten Sie den diesjährigen Beitragsbescheid. Vielfach gestellte Fragen beantworten wir vorab an dieser Stelle.

Wie ist die Beitragszahlung geregelt? Das Recht zur Erhebung der Beiträge ergibt sich aus der Handwerksordnung (HwO) und der Beitragsordnung und -satzung der Kammer. Die jeweils gültige Beitragssatzung finden Sie auf der Rückseite Ihres Beitragsbescheides.

Wer legt die Beitragshöhe fest? Der Beitragsmaßstab wurde von der HwK-Vollversammlung, also von den gewählten Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern am 6.11.2006 zusammen mit dem Kammerhaushalt für 2007 beschlossen. Kriterium für die Erhebung ist neben der Rechtsform des Betriebs der erzielte Gewerbeertrag/-gewinn aus dem Steuerjahr 2004.

Wann erfolgt eine Nachberechnung? Wenn die Bemessungsgrundlage zum Zeitpunkt der Erstellung Ihres Bescheides nicht vorgelegen hat, wird entsprechend der Beitragsordnung die zuletzt vorliegende Bemessungsgrundlage herangezogen oder nur der Mindestbeitrag berechnet. Wird der tatsächliche Gewerbeertrag/-gewinn nachträglich mitge-

teilt oder vom Finanzamt berichtigt, so erfolgt eine Neuberechnung.

Was ist zu tun, wenn die Berechnungsgrundlage im Bescheid nicht mit den auf dem Gewerbesteuermess- oder dem Einkommenssteuerbescheid 2004 ausgewiesenen Beiträgen übereinstimmt? Sollten die ausgewiesenen Steuerdaten mit dem Bescheid Ihrer Finanzbehörde nicht übereinstimmen, senden Sie uns bitte den Ihnen vorliegenden Gewerbesteuermessbescheid bzw. Ihre Einkommenssteuererklärung 2004 zu.

Meine Selbstständigkeit wird von der Bundesagentur für Arbeit als Existenzgründung gefördert. Weshalb erhalte ich trotzdem einen Beitragsbescheid? Die Definition des Existenzgründers in der HwO unterscheidet sich von der der Bundesagentur für Arbeit (BA). Existenzgründer im Sinne der HwO ist, wer nach dem 31.12.2003 erstmalig ein Gewerbe in der Rechtsform eines Einzelunternehmens beginnt. Personengesellschaften und juristische Personen (z. B. GmbH) gelten somit generell nicht als Existenzgründer. Gleiches gilt für Gewerbetreibende, deren Beginn der gewerblichen Betätigung vor diesem Stichtag da-

tiert oder die vorher schon einmal selbstständig waren. Die Beitragsbefreiung gilt nur für das Jahr, in dem die Eintragung erfolgte.

Mein Gewerbe wurde bereits beim Gewerbeamt abgemeldet, warum erhalte ich trotzdem einen Bescheid? Die Beitragspflicht eines Betriebes erlischt zum Schluss des Monats, in welchem die Löschung in der Handwerksrolle erfolgte. Eine Löschung kann aber frühestens ab dem Tag erfolgen, an dem die Handwerkskammer, z.B. durch Übersendung der Gewerbeabmeldung, Kenntnis über die Beendigung der gewerblichen Betätigung erhält. Eine rückwirkende Löschung aus der Handwerksrolle ist aus rechtlichen Gründen nicht möglich.

Für mein Unternehmen erhalte ich sowohl von der Industrie- und Handelskammer als auch von der Handwerkskammer einen Bescheid? Die in der Handwerkskammer eingetragenen gemischt-gewerblichen Betriebe unterliegen der zusätzlichen Beitragspflicht der IHK, wenn der jährliche Handelsanteil über 130.000 Euro liegt. Dies gilt jedoch nur, wenn das Unternehmen über eine Handelsregistereintragung verfügt. In diesem Falle kann eine Beitragsverrechnung beantragt wer-

den. Ein gegebenenfalls zu erhebender Zusatzbeitrag wird dann anteilig berechnet. Auf die Erhebung der Grundbeiträge wirkt sich eine Beitragsverrechnung nicht aus.

Der Gewerbeertrag/-gewinn meines Unternehmens ist derzeit rückläufig. Warum erhalte ich dennoch einen Bescheid, in dem ein höherer Gewerbeertrag aus zurückliegenden Jahren zur Berechnung herangezogen wurde? Die HwK Koblenz praktiziert eine sogenannte Vergangenheitsveranlagung. Die bedeutet, dass das jeweils 3. zurückliegende Steuerjahr der aktuellen Beitragsberechnung zugrunde gelegt wird. Sie erhalten daher in diesem Jahr eine Berechnung unter Berücksichtigung Ihrer im Steuerjahr 2004 erzielten Gewerbeerträge /-gewinne.

Welcher Beitrag ist für Filialen zu entrichten? Für Filialen ist zusätzlich der Grundbeitrag des Hauptbetriebes zu entrichten.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das HwK-Referat Beitrag, Manfred Monsieur oder Sieglinde Weyer, Tel.: 0261/ 398-218 und -219, Fax: -983, E-Mail: beitrag@hwk-koblenz.de

Anmelden zum Meisterschuss '07

Handwerksbetriebe mit ambitionierten Freizeit- oder Vereinskern in ihren Reihen sind aufgefordert, sich ab sofort für den „Meisterschuss! Der Fußball-Pokal des Handwerks in Rheinland-Pfalz“ anzumelden, der zum dritten Mal ausgetragen wird. Wie in den Vorjahren gibt es Preise im Gesamtwert von 30.000 Euro zu gewinnen. Die Qualifikationsrunde wird am 16. Juni auf regionaler Ebene angepfiffen, die Finalrunde am 30. Juni im Bezirk der HwK Rheinhessen. Anmeldeschluss ist der 30. April 2007. – Informationen und Anmeldung, Tel.: 0261/ 398-223, E-Mail: info@meisterschuss.info

www.meisterschuss.info

Berufe-Infos zum Handwerk

Profile und Anforderungen heutiger Handwerksberufe beschreibt die neueste Ausgabe der HwK-Schriftenreihe „Gewerbeinformation“. Die Ausgabe ist kostenlos bei der HwK erhältlich. Informationen und Anforderung unter Tel.: 0261/ 398-261, Fax: -983, E-Mail: handwerksrolle@hwk-koblenz.de

Ganz eilig oder nicht zufrieden?



Manuela Herzmann nimmt die Anliegen der Handwerker entgegen.

Trotz engagierter Arbeit können sich gelegentlich Fehler einschleichen. Die HwK Koblenz hat eine zentrale Stelle eingerichtet, an die Sie sich wenden können, wenn Sie einmal nicht zufrieden waren, etwas Besonderes auf dem Herzen haben oder es ganz besonders eilt. Ziel ist es, unsere tägliche Arbeit und Kundenorientierung kontinuierlich zu verbessern. Melden Sie sich bei uns, denn Ihre konstruktive Kritik ist für uns ein Wegweiser, unserem Ziel näher zu kommen.

Rufen Sie Manuela Herzmann an oder schicken Sie ihr eine E-Mail. Schnelle Antwort garantiert. Tel.: 0261/ 398-227, Fax: -994, E-Mail: service-direkt@hwk-koblenz.de

KURSE IM NEUEN HwK-KOMPETENZZENTRUM

Dokumentarische Fotografie
Arbeitsalltag in der Ausbildung - Dokumentation u. Verkauf mit Hilfe von Fotos - Bildaufbau - neueste Digitaltechniken - Bildbearbeitung u. Druck: 24.1., Mi, 17-20 Uhr.
Digitale Bildbearbeitung - Einsteiger
Software (Photoshop, Photopaint) - Digitalbilder mit verschiedenen Medien erstellen - Scannen von Vorlagen - Optimierung, Verfremdung, Konvertierung, Bildmanipulation - Drucken: 4.2., So, 9-16 Uhr.

Grafik am Computer - Grundlagen
Grafikprogramme (Corel Draw, Adobe Illustrator) - Ideen gestalterisch am PC umsetzen - benutzerdefinierte Installation - Bearbeitung u. Gestaltung von Grafiken - Funktionen der Programme: 10.2., Sa, 9-16 Uhr.
CAD - Entwerfen am Computer
Computer Aided Design - Software - Entwurf u. Konstruktion einfacher Objekte - Installation, Dateien einrichten - Tools, Extras - Anwendung: 10.3., Sa, 9-16 Uhr.

Entwerfen mit Beton
Beton im Sanitär- u. Küchenbereich - Gestaltung von Möbeln u. Gefäßen - neue Ansätze in der Architektur - innovative Varianten wie z.B. Licht- und Porenbeton - Kreativitätstechniken: 21.3., Mi&Do, 17-20 Uhr.
Infos und Anmeldung im HwK-Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation Koblenz, Tel.: 0261/ 398-585, Fax: -986, E-Mail: komp@hwk-koblenz.de
www.hwk-kompetenzzentrum.de

AKTUELLE FACHBÜCHER FÜR DIE PRAXIS IM HANDWERKSBERIEB

Straßenbau und Straßenerhaltung - Handbuch für Studium und Praxis, Erich Schmidt Verlag Berlin, ISBN: 978-3-503-09067-9, befasst sich mit der Bemessung, Herstellung und Erhaltung von Straßen. Es beschreibt die für den Erdbau, den Oberbau und die Erhaltung von Stra-

ßen verwendeten Baustoffe und erläutert die hierfür geltenden Anforderungen und Prüfverfahren. Wert legt das Werk auf die Maßnahmen zur Erzielung einer angemessenen Qualität des Bauwerks Straße, der Baustoffe, Substanzerhaltung und Erhaltung des Gebrauchswertes.

rewi Leistungsverzeichnis - Bauhandwerksoftware, Weka Media Kissing, ermöglicht, Angebote und Rechnungen aus allen wichtigen Leistungspositionen für 31 Gewerke schnell und einfach zu erstellen. Neben den aktuellen Baupreisen für 2007 enthält es auch regionale Preise für alle Land- und Stadtkreise in Deutschland. Außerdem ist die Umsatzsteuererhöhung berücksichtigt. Zu jeder Position sind vorkalkulierte, aktuelle, vom Privaten Institut für Baupreise (P.I.B.) geprüfte Preise für Lohn und Material enthalten. Die Software verfügt zudem über eine GAEB-Schnittstelle, über die sich die Daten im- und exportieren lassen.

Anzeige

Anzeige

Buchshop
Bestellen Sie online!
www.verlagsanstalt-handwerk.de
oder telefonisch 0211/390 98-28